

Christof und Alexander Kimmig

Richtungsweisend

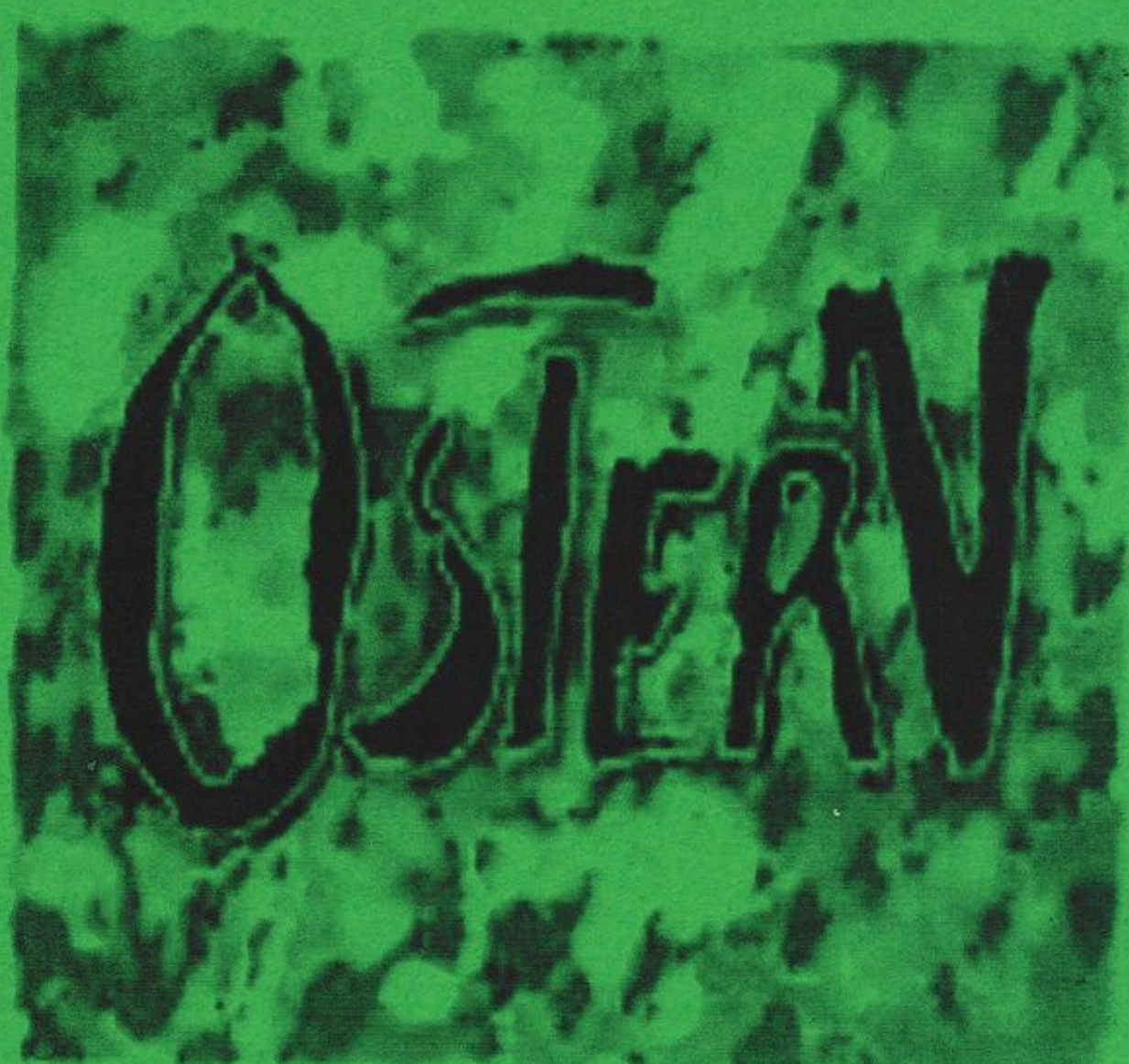
Unabhängig

Informativ

1/2006

Kompaß

Zeitschrift der SMJ Abteilung Oberndorf



OSTERN

Inhaltsverzeichnis

Titelseite	Seite 1
Inhaltsverzeichnis	Seite 2
Vorwort	Seite 3
Wort des Abteilungsführers	Seite 4
Wort des Abteilungspfarrers	Seite 5
Tschechienfahrt	Seite 6
Schönstattfahrt	Seite 7
Geranienaktion	Seite 8
So weit die Füße tragen	Seite 9
Kino Tipp	Seite 10
Punkt 9 !!!	Seite 11
Skitagung	Seite 12/13
Liturgische Nacht	Seite 14/15
Kreistreffen 6ter Kreise	Seite 16/17
Kreistreffen 7ter Kreise	Seite 18
Kreistreffen 8ter Kreise	Seite 19
Kreistreffen 9ter Kreise	Seite 20/21
Ostergeschichte	Seite 22
Zahlungsaufforderung	Seite 23
Impressum	Seite 23
Schlussseite	Seite 24

Vorwort

Liebe Kompaßleserinnen und Kompaßleser!!

Es ist soweit der erste Kompaß im WM Jahr ist da, die WM in Deutschland das Top Ereigniss dieses Jahr. Aber nicht nur die WM findet dieses Jahr statt, bei Schönstatt da gibt's doch auch ein Top Event dieses Jahr des isch doch der Schönstattsummer. Schönstattsummer? Was ist das? Kompaßleser wissen mehr. Des weiteren gibt's Informationen zur Tschechienfahrt ein weiteres Highlight dieses Jahr und ein noch nie da gewesener Olympischer Fackellauf nach Schönstatt. Quasi nur Großereignisse !!!!

Jetzt muss nur noch der Frühling in Gange kommen dann kanns los gehen.

Viel Spaß beim Lesen

Michl



Wort des Abteilungsführers

Hallo lieber Kompaßleser,

es freut mich dir im Osterkompaß wieder als nahezu Erster einen Gruß zu entrichten. Obwohl wir schon April haben, kann ich den meisten guten Gewissens „A guads Naiis“ wünschen... Das liegt vor allem daran, dass wir dieses Frühjahr kein Abteilungswochenende hatten, denn wir haben in Pfingsten großes vor: die ganze Abteilung wird eine Fahrt nach Schönstatt machen, zu dem Ursprung von Schönstatt und allen Lagern wie das unsere. Aber du wirst über diese Fahrt sicherlich im Kompaß und in meinem Osterbrief noch mehr erfahren...

An dieser Stelle möchte ich dir auch noch kurz mitteilen welche Kreise unser Lagertag letztes Jahr nach sich gezogen hat. Vielleicht kannst du dich noch daran erinnern: wir hatte das Thema Natur und haben in Gruppen am Sonntagmorgen einigen wichtigen Organisationen einen Brief über ihr Verhalten zur Umwelt und unsere Lösungsvorschläge geschrieben (z.B. an den Bundestag, den Papst, USA Präsident G.W.Bush, Daimler Chrysler,...). Und ich war selbst überrascht, denn der Bundestag hat uns gleich weitergeleitet an das Umweltministerium und von denen habe ich auch kurz danach einen langen Brief über Umwelt, Verkehr, Politik und unser Engagement in dieser Richtung erhalten. Auch vom Verkehrsministerium bekam ich einen längeren Brief.

Also, die wichtigsten Einflußgrößen in Deutschland haben schon Kenntnis von uns bekommen, wir sind folglich nicht mehr aufzuhalten... ☺ (Ich werd die Briefe bei der Schönstattfahrt und dem Zeltlager dabei haben, falls du sie mal lesen möchtest).

So, aber nun wünsch ich dir noch eine angenehme Stunde beim Kompaßlesen und natürlich auch schöne Ostern – ich bin überzeugt, dass wir im Sonnenschein Eier suchen können.

Peter

Wort des Abteilungspfarrers

Liebes - bündnis

Liebe Freunde,

eine Revolution der Liebe ... Peter schreibt davon in seinem Osterbrief. Die Schönstattfahrt an Pfingsten wird so ein Event. Bei der Januartagung in Quarten war den Führern klar.

Wir Schönstätter haben eine große Sendung für die Kirche: Das Liebesbündnis. Papst Benedikt erwärmte eine Million Jugendliche auf dem Marienfeld für den „inneren Weg“. Jeder hielt ein Licht in der Hand. Innerer Weg und Liebesbündnis.

Von Quarten, vom Heiligtum aus schrieben wir dem Papst, weil wir spürten, wir sind so verwandt!

Jeden Montagabend 21 Uhr beten wir das Bündnisgebet „Du meine Königin, du meine Mutter, dir bringe ich mich ...“ Du bist eingeladen, - Dich – einzuschalten!

Bald nach der Januartagung wurde das Thema des ersten Briefes des Papstes (Enzyklika) bekannt: „Gott ist die Liebe“. Ich dachte beim Lesen: Der ist doch Schönstätter!

„Am Anfang des Christseins steht nicht eine große Idee, sonder die Begegnung mit einer Personen, die unserem Leben eine entscheidende Richtung gibt.“

So erlebe ich mein Liebesbündnis: Ich begegne einer Person, Maria! Jesus! Gott! Ich schau sie an – sie schaut mich an.

Wir verstehen uns! Liebe fließt. Nur Liebe verändert, baut auf, hilft mir andere zu lieben. Seit dem WJT waren unsere Abteilungstreffen so gut wie nie besucht ...

Eine entscheidende Richtung! Revolution! Mein Gedanke: Überlegt, ob wir alle (?) – jeder für sich und wir gemeinsam (!) - uns dieses Jahr für unser Liebesbündnis neu entscheiden: in Schönstatt, im Zeltlager, in Tschechien oder ...

Das kann, muss aber nicht „Mitarbeiter-Bündnis“ heißen.

Christus ist auferstanden! Frohes Osterfest!

Euer Abteilungspfarrer Klaus Alender

Tschechienfahrt

JETZT ERST RECHT, das ultimative Highlight im Sommer 2006 direkt nach der Fußball-WM, aber wen interessiert die schon wenn Deutschland schon in der Vorrunde die Segel streicht. Deshalb SMJler ab 16 kommt mit nach Tschechien, da steppt der Bär. Wir werden am Freitag 18. August mit einem 4 Sterne Bus aufbrechen Blick Richtung Osten.

Erste Station ist **Rokole**, der Ursprungsort der tschechischen Schönstattfamilie, da können wir hautnah Erleben wie Schönstatt sich während dem dritten Reich und des kalten Kriegs behaupten musste und wie seit dem Zerfall des Ostblocks Schönstatt sich weiterentwickelt hat. Mit dabei ist ein Outdoor-Erlebnis im **ADLERGEBIRGE**, (Adlergebirge, das muss man sich mal auf der Zunge zergehen lassen) In verschiedenen Gruppen laufen wir quer durch die Pampa, am Abend dann noch **Lagerfeuer** und Zeltlageratmosphäre, das wird Klasse. Außerdem fahren wir ins **KZ nach Theresienstadt**, ein wirklich beeindruckendes Erlebnis, ich selbst war einmal mit der Schulklasse dort. Erst dann kann man annähernd nachempfinden wie sich die Gefangenen gefühlt haben müssen. Wir wollen uns da ein bisschen auf die Spuren P. Kentenichs im KZ begeben. Dann noch zwei Tage in **Prag**, auf der **Karlsbrücke**, jugendliche Bands und Gruppen die einfach eine Party unter freiem Himmel über der Moldau machen. Dann noch eine Messe im **Veitsdom**, dem **Herzen der Stadt**.

Abschluss der Fahrt wird in Schönstatt stattfinden mit der Nacht des Heiligtums. Da soll eine Wiederholung des Jugendfestivals vom letzten Jahr geben. (Nicht ganz so groß aber trotzdem)

Noch mal ein paar Eckdaten.

18.-27.Aug 06 Tschechienfahrt, **Kosten 170 €** + Taschengeld (evtl. können wir mit der Geranienaktion den Preis noch ein bisschen drücken)

Also bist du dabei? Dann schnell anmelden (Die Einladung gibt's höchstwahrscheinlich demnächst per Post). Keine Zeit verlieren, die Plätze sind begrenzt.

Schönstattfahrt 06

Was hast du in den Pfingstferien vor? Wirst du zwei Wochen vor dem Fernseher liegen und dich von der Schule erholen...? NEIN sag ich!! – so wie ich dich einschätzte brauchst du Aktion, Spaß, Spiele, Kontakt mit alten Freunden, Lieder, Freibad, Fußball, Gemeinschaft,... eben ein klein wenig Lagerfeeling. Oder nicht? Ich glaube schon; daher werden wir uns in der zweiten Ferienwoche (wenn du das Fernsehprogramm in und auswendig kennst) treffen und gemeinsam nach Schönstatt fahren, zu dem Ort an dem Schönstatt „geborgen“ wurde.

Wir werden endlich wieder einmal zu dem Ursprung unseres Lagers fahren und eine Woche im Jugendzentrum verbringen.

Revolution

Unser Motto wird lauten: **Revolution** und das verspricht ja schon einiges. Mit wehenden Fahnen werden wir das Jugendzentrum in Schönstatt in Beschlag nehmen und unser Banner hissen. Wir werden uns die Woche über mit der Revolution der Christen, der Revolution Schönstatts und der Revolution in uns selbst, die uns älter und reifer werden lässt befassen. Nebenbei werden wir ins Freibad gehen, Lieder singen, evtl. ein internationales Fußballbattle austragen,... – zusammen Spaß haben eben.

Hier im Kompaß möchte ich dich ganz herzlich zu dieser Fahrt einladen, es wird sicher eine tolle Sache und ein unvergessliches Erlebnis – wie es jedes Mal war, wenn die Abteilung in Schönstatt war.

Also, ich hoffe ich seh dich dort, die Einladung wirst du (oder hast du schon) in deiner Osterpost finden – gleich abschicken! Wer's verpasst ist selbst Schuld.

Peter
Seite 7

Gi-Ga-Geranium!!!!

Sei begrüßt treuer Kompaß®-Leser,

wie auch in den vergangenen Jahren starten wir auch dieses Jahr wieder unsere mittlerweile traditionelle

Geranienaktion!

Ziel dieser Aktion soll sein, durch den Verkauf von Geranien in unserer Abteilung unsere Kasse wieder aufzufüllen! Mit dem eingenommenen Geld versuchen wir unser Lager, unsere Ausflüge und sonstigen Aktivitäten möglichst kostengünstig anzubieten! Im letzten Jahr konnten wir ca. 1000 Geranien verkaufen, wenn also jeder von euch aufsteht, seine Eltern fragt, ob sie nicht auch mal wieder Blumen am Balkon haben und dabei noch unsere Arbeit unterstützten wollen, ist es sicherlich einfach diesen Erfolg zu wiederholen!!!

Nun zu den Fakten: *Wir liefern die Geranien in fünf Sorten*

Sortenname	Kennzeichen	Abkürzung
MARS	rot-stehend	rotst.
SCHÖNE HELENA	rosa-stehend	rosast.
FEUER-CASCADE	rot-hängend	rothgd.
VILLE DE PARIS	rosa-hängend	rosahgd.
LILA-CASCADE	lila-hängend	lilahgd.



Die Geranien sind Jungpflanzen, werden also noch weiterwachsen und im 9 cm Topf geliefert werden.

Der Preis pro Topf beträgt 1,10€ und wir werden sie am 28 und 29. April ausliefern!

Die Bestellung könnt ihr an mich entweder per Post, per E-Mail, oder telefonisch **bis spätestens 20. April** durchgeben!!!

Daniel Rieger Klippeneckstraße 5 78667 Villingendorf	Tel.: 0741/33646 e-mail: danielrieger2002@web.de
--	--

ach übrigens, deine Nachbarn, deine Oma all deine Verwandten brauchen vielleicht auch noch an paar Geranien...

Vielen Dank im Voraus

Daniel

Soweit die Füße tragen

Wieder einmal setzt die Abteilung Oberndorf Akzente....

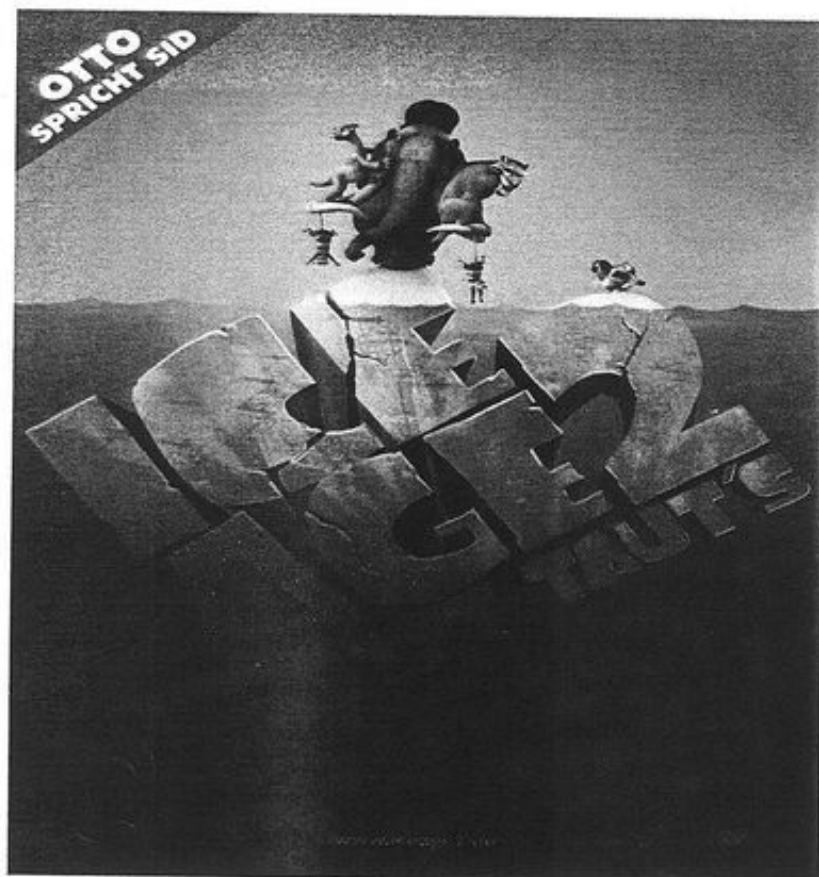
Im Sommer wird es in Schönstatt ein Schönstatt-Summer geben, quasi ein kleineres internationales Jugendfestival, das jedes Jahr wieder stattfinden wird und auch immer größer werden wird.

Bei der Skitagung sind einige (ich glaub 's warn meine zwei kreativen Brüder) draufgekommen aus diesem Anlass, bei dem ja wieder die ganze Schönstattwelt nach Schönstatt rennt, wir da wirklich nach **Schönstatt rennen** könnten!!!

Das soll soviel heißen wie: Wir werden zwischen dem Zeltlager und der Diözesanfahrt (damit uns dazwischen nicht langweilig wird) eine einmalige und neuartige Aktion starten. Wir haben vor ein größeres Bussle zu organisieren, eine gut brennende Fackel und alle kräftigen Männer (vielleicht au Frauen) die sich finden lassen. Dann werden wir uns eine Rute aussuchen und auf der Landstraße mit der Fackel nach Schönstatt rennen und mit dem Bussle hinterher. Also es wird dann eben so aussehen, dass immer einer die Ehre hat die „**heilige**“ **Fackel** 10km zu tragen und dann wieder der nächste... eben bis die ca. **300 km** abgelaufen sind. **Gerannt wird bei Tag und bei Nacht, bei Sonne und bei Regen, mit und ohne Blasen und sowieso immer so schnell man kann...** (und bei den derzeitigen Klimatischen Verhältnissen, werden wir uns im Sommer auch auf Schneefall eingestellt haben). Ich denk des wird ein reisen Ereignis und sicher richtig witzig, ich bin jedenfalls schon voll begeistert. Es ist noch vieles im Planen, Wann, Wie, Wielang, Wer: ob nur Oberndorf rennt, oder ob die ganze Diözese mitmacht, oder ob die Mädels aus der MäJu vielleicht auch genug Mut haben werden... Sicher ist jedenfalls schon, dass wir oben ankommen werden, denn (und da darf ich meinem Bruder widersprechen, der ja als Vorrundenausscheider nach Tschechien will –Vaterlandsverräter!) **als Weltmeister**, der im Finale 3:2 gegen die Schweiz gewonnenhat, wird uns das ein leichtes sein. Und in Tschechien

werden wir als Weltmeister auch ordentlich Respekt entgegen bekommen. Also, soviel zur Vorabinformation, du wirst sicher noch davon hören, viel Spaß beim weiter lesen. Bis zur Schönstattfahrt Peter

Kino Tipp



Hallo!!!
Auf geht's ins Kino, denn ab 6 April startet Ice Age 2, die Fortsetzung unseres super genialen Lagerfilms im letztjährigem Zeltlager. Also ein muss für Jeden. Hier ein kleines warm up für die Kinohungrigen. Unter den Eiszeit

- Tieren herrscht Todesangst, denn das Eis beginnt zu schmelzen. Doch da ein Hoffnungsschimmer: Eine "Arche Noah" wartet abfahrbereit am Rand des großen Gletschers. Wie alle anderen Tiere macht sich auch Manny, das ewig bekümmerte Mammut, mit seinen Freunden Sid und Diego auf den Weg dorthin. Unterwegs müssen sie viele spannende Abenteuer bestehen, und Manny verliebt sich unsterblich in das Mammutweibchen Ellie.....!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Viel Spaß beim Kinohighlight wünscht Michl

Punkt 9

„Hää? Punkt 9 ???“, wirst du dir jetzt wohl denken – aber keine Sorge, es muss bei dir auch nicht gleich Klick machen, wenn du das hörst, es ist nämlich was neues; und damit's das nächste Mal gleich Klick macht, dafür bin ja ich da...

Also, wie du aber schon wissen solltest, hat die SMJ-Deutschland (also auch wir) dieses Jahr die Jahresparole „Generation Liebesbündnis – Zukunfts®Evolution“ und die ist bei näherem Hinschauen einfach klasse. Deshalb hat der Führerkreis bei der Skitagung beschlossen mit dieser Parole etwas anzufangen.

Seit der Skitagung gibt es bei den Führern den Brauch, dass wir jeden Montagabend um 21Uhr gemeinsam (jeder in seinem Hausheiligtum, aber trotzdem verbunden) das Liebesbündnis zu Maria erneuern.

Beim Internationalen Jugendfestival, in Schönstatt letztes Jahr vor dem WJT, haben 3000 Jugendliche gemeinsam das Liebesbündnis, stellvertretend, für alle Jugendliche in der ganzen Welt geschlossen. Genau so ist es auch bei uns im Kleinen jeden Montag. Wir schließen das Liebesbündnis für die Abteilung!!! In diesem 5 Minuten beten und bitten wir für das Gelingen der Abteilung, für uns selbst und vor allem auch für andere aus der Abteilung, die vielleicht gerade schwere Entscheidungen zu treffen haben, eine Prüfung schreiben, im Krankenhaus liegen, einen neuen Beruf, oder Schule anfangen,... Der Führerkreis hat dies angefangen, um die Führergemeinschaft zu stärken und näher zu der „Generation des Liebesbündnisses“ zu gelangen. Du bist herzlich eingeladen jeden Montag diese Aktion mitzumachen, denn es ist ein cooles Gefühl, wenn man alleine dasitzt und weiß das 20-30 Leute gerade das selbe machen und denken...

Also man sieht sich dann nächsten Montag um 21Uhr

Skitagung 2006 in Quarten

Am 2. Januar trafen wir uns schon früh morgens um 5:30 Uhr in Beffendorf am Schulhof um die Autos noch komplett zu beladen. Der erste Tag unserer Skitagung sollte unter dem Thema Gemeinschaft stehen und deshalb hörten wir einem kurzen Impuls in der Kirche, bevor wir dann anschließend in Richtung Schweiz losfuhren. Jeder bekam einen Teil einer Kette mit auf den Weg als Zeichen unserer Führergemeinschaft. Nach einer amüsanten Autofahrt mit kurzen „Tankschwierigkeiten“ kamen wir dann in Quarten an. Nun hieß es keine Zeit verlieren und ab auf die Piste. Bei genialem Wetter und tollen Schneeverhältnissen machten wir bis um 16:30 Uhr die Piste unsicher. Nach kurzen Schwierigkeiten beim „aufbrechen“ der Autos gings dann ab ins Schönstattzentrum Quarten, wo wir unser Quartier beziehen und vor allem erst mal duschen konnten. Nach dem anschließenden Abendessen hatten wir noch eine kleine thematische Einheit zum Thema Gemeinschaft geplant. In einem kleinen Vortrag hörten wir wie Pater Kentenich die „neue Gemeinschaft“ beschrieben hat und was so besonders an dieser ist. Anschließend überlegten wir, was unsere Führergemeinschaft ausmacht, wie sich jeder einbringen kann und was uns besonders wichtig ist. Nach dem Abendgebet im Heiligtum saßen wir dann noch eine Weile gemütlich zusammen, bis dann alle erschöpft von dem langen Tag ins Bett fielen.

Am nächsten Tag gings wieder früh raus. Beim Morgengebet bekam jeder eine kleine Holzplakette auf die man die diesjährige Jahresparole „Generation Liebesbündnis – Zukunfts®Evolution“ schreiben konnte. Der Tag stand unter diesem Thema und so konnten wir die Jahresparole auch auf der Piste dabei haben. Nach dem Frühstück gings dann auch gleich wieder ins Skigebiet. Auch an diesem Tag wurde wieder so mancher Pistenkilometer zurückgelegt, so dass am Abend dann alle erschöpft am Auto ankamen. Nach dem Essen stand dann wieder eine kleine Einheit an, wie schon erwähnt zum Thema Jahresparole der Mannesjugend. Patrick erzählte uns von der

Jahreskonferenz und konnte uns einiges über die Bedeutung der Jahresparole sagen. Sie soll vor allem die Aufbruchstimmung die vom WJT noch zu spüren ist widerspiegeln. Anschließend schauten wir noch den Film „Entflammt“ von Jugendfestival und WJT an, bevor sich dann wieder so mancher todmüde ins Bett zurückzog.

Auch der vorletzte Tag der diesjährigen Skitagung begann mit dem Morgengebet im Heiligtum. Der heutige Tag sollte unter dem Motto WJT stehen. Wir hörten einen kurzen Impuls von Peter. Anschließend gings dann wieder ab auf die Piste. Abends hatten wir eine kleine Weihefeier im Heiligtum. Bei der Feier betrachteten wir die Vigilansprache von Papst Benedikt auf dem WJT in Köln. Wir erkannten, dass diese Ansprache sehr gut auf die heutige Zeit und vor allem auf jeden von uns zutrifft. Wir hörten voneinander welche Stellen jeden einzelnen von uns ganz besonders angesprochen haben. Außerdem durfte jeder die Gedanken zu unserer Führergemeinschaft, die wir am ersten Tag ausgearbeitet hatten, auf eine Karte schreiben. Dann wurden die Karten untereinander getauscht, so dass jeder eine mit nach hause nehmen konnte. Anschließend stand dann Feurzangenbowle auf dem Programm mit der auch dieser Tag einen gelungenen Abschluss fand.

Am letzten Tag der diesjährigen Skitagung packten wir unser Zeugs zusammen und deponierten es im Schönstattzentrum, dann gings zum letzten mal auf die Piste, wo wieder den ganzen Tag die Post abging und das obwohl schon drei harte Skitage vorausgegangen waren. Am Abend hieß es dann Autos beladen. Nach einem kurzen Abschluss im Heiligtum und der Schwabenhymne machten wir uns dann auf den Heimweg. In Beffendorf gabs noch einen kleinen Abschluss mit Pizza essen bei Martin bevor dann die diesjährige Skitagung zu ihrem Ende kam. Die Skitagung war mal wieder eine klasse Sache für jeden der dabei war und vor allem für unsere Führergemeinschaft. Hoffen wir, dass es nicht die letzte war

DoSch

Liturgische Nacht 06 – *anfeuern!*

Jedes Jahr am Wochenende vor dem Palmsonntag findet auf der Liebfrauenhöhe bei Ergenzingen die Liturgische Nacht statt, und so auch dieses Jahr.

Ca. 95 Jugendliche (Mädels und Jungs ab 16 Jahren) trafen also am ersten Aprilwochenende auf der Liebfrauenhöhe ein um eine Nacht zu feiern die es in sich hatte.

Um für die lange Nacht gut vorbereitet zu sein, gabs zu Beginn erst mal ne kleine Stärkung und so gegen 20³⁰ Uhr gings dann los.

Unter dem Thema „anfeuern!“ stand die Nacht dieses Jahr. Wir wollten den Weltjugendtag noch einmal in Erinnerung rufen, uns überlegen was davon noch übrig geblieben ist. Die Spuren anschauen die er hinterlassen hat und vor allem den Blick in die Richtung lenken, wie man das Feuer das seit letzten Sommer in uns brennt, auch im Alltag, am brennen hält.

Deshalb: „anfeuern!“.

Bei der liturgischen Nacht hat man viele Angebote und kann sich selber sein Programm zusammenstellen. Ab ca. 21 Uhr wird das Allerheiligste ausgesetzt und es gibt gestaltete

Anbetungszeiten und Zeiten der stillen Anbetung. Zeitgleich werden Gesprächskreise mit verschiedenen Themen angeboten, die je nach Interesse und Stimmung besucht werden können um über Themen zu reden wie,

„Brannte uns nicht das Herz – Ich im Kontakt mit Gott“, einen Papsttext oder das Thema „Liebesbündnis – lieben lernen“ oder „Chaga Chaga oder Persönliches Ideal – Das Geheimnis der Motivation“.

Wer aber auch lieber etwas Kreatives machen möchte hatte auch die Möglichkeit sich an verschiedenen Workshops auszutoben. Durchgehend geöffnet war auch die Schwabenstube wo beim gemütlichen Beisammensein Getränke und Flammkuchen zu erwerben waren.

Um Mitternacht fand dann ein gemeinsamer Gottesdienst im feierlich - feuerlich gestalteten Zentralraum statt bei dem man mal wieder richtig gespürt hat, dass etwas in uns brennt das groß werden kann! Wenn jeder etwas „Holz“ nachlegt und wir uns gegenseitig „anfeuern!“ dann können wir was verändern, etwas revolutionieren.

Bis etwa gegen 5 Uhr morgens konnte man an diesem abwechslungsreichen Programm teilnehmen, danach war dann schlafen oder durchmachen angesagt.

Mit einem Morgengebet im Kapellchen um 8Uhr und dem anschließenden Frühstück war dann aber die liturgische Nacht auch schon wieder zu Ende.

Danke an alle die gekommen sind und die beim Auf- und Abbauen mitgeholfen haben, hat echt super geklappt!!

Gruß Lorenz

Generation Liebesbündnis – Zukunfts®Evolution

Viva Schönstatt – Liebe die bewegt



Kreistreffen 6ter Kreis

Nach Besteigung des höchsten Gipfels unseres (Bundes)Landes, Bewandern des (zweit) längsten und größten Flusses in Europa, Erklimmen des höchsten und größten intereuropäischen Gebirges, mehrmaligen Besuchen auf dem zweit größten Volksfestes der Welt *und zahlreichen Treffen im Winzler Pfarrhaus suchten wir eine neue Herausforderung in der Besteigung des höchsten Kirchturms den die Menschheit je ans Licht gebracht hat!*

→ Kreis 6 goes to ULM

dieses Ziel bot sich besonders an, da seit nun einem halben Jahr sowohl da ;-)-Andi als auch da Peter dort im selben Studentenwohnheim wohnen und uns, den Rest vom Kreis, freundlicherweise Unterschlupf gewährten.

Kurz entschlossen fuhren wir, da Josua, da Martin, da Simon, da Michael Gaus und ich in Richtung Ulm. Da es sich ja schon lang in anderen Kreisen und seit neustem auch in Beffendorf herumgesprochen hat, dass die Aktivitäten unseres Kreises sehr erlebenswert seinen, begleiteten uns da Lorenz und da Tobias Kimmig.

Nachdem wir uns mit den Mitbewohnern, der Küche und Peters Studentenbude bekannt gemacht und uns für ne lange Nacht gestärkt hatten, ging's auch schon los.

Nach jedoch einer halben Stunde ziellosem Umherirren unter Peters Führung nahmen wir das Heft selbst in die Hand und schon kurze Zeit später waren einige Pubs und Bars ausgemacht!

Als wir dann nach ausgiebigem Ulmer Nightlife müde, hungrig und Peter vor allem überrascht, was man in Ulm um Ulm und um Ulm herum alles erleben kann, in Peters Studentenbude zurückkehrte, kollidierte unser Nachtimbiss mit den Frühstück der anderen Mitbewohner.

Am Samstag mittag machten wir uns dann festentschlossen auf, uns der Ulmer Kultur zu nähern und so bestiegen wir den zu unser aller Glück nur bis zur halben Höhe begehbaren Münsterturm und genossen die großartige und alle Strapazen-vergessende Aussicht.

Zur Erholung wollten wir ein Ulmer Straßencafe aufsuchen, doch auf unseren Ortskundigen war auch hier wieder kein Verlass! Zitate wie: „I glaub, jetzt lauf mer mol hier rechts“, „Halt, i glaub do war ich schomol“, „do siehts so aus, als ob do a Cafe sei könnt“ „jetzt laufmer halt mol zum DOM do wird bestimmt irgendwo a Cafe sei“...häuften sich! Als wir dann die Initiative wie ein paar Stunden zuvor an uns genommen hatten, saßen wir wenige Minuten später im Rathauscafe!

Nach Erkunden der Einkaufsstraße und einem erfolgreich abgeschlossenen Handy-Vertrag vom Peter, traten die wackeren Männer vom Kreis 6 nach erneut bestandener Herausforderung die Heimreise an!

Aus Insiderkreisen konnte man erfahren, dass die nächsten Aktionen des Kreis 6 entweder eine Überquerung des weltgrößten Ozeans Atlantik, die Besteigung des Mount Everest oder die Reise zum Mond sein sollen!!!

Für dieses wie immer wunderschöne Kreistreffen möchte ich mich nochmals ganz herzlich im Namen des ganzen 6ten Kreises bei unserem Gastgeber Peter bedanken!!!

Sicherlich möchte sich aber auch d Peter beim ganzen Kreis 6 bedanken, denn seit unserem Besuch weiß er endlich, dass es in Ulm außer Kneipen die schon um 11Uhr zumachen auch noch andere gibt, der Kebablade direkt um die Ecke isch und es in Ulm, um Ulm und um Ulm herum sogar ein Cafe gibt!

Dieser Dank wäre ihm aber viel zu PEINLICH;-)

i.A. Daniel

Kreistreffen 7ter Kreis

7 Hallo Abteilung Oberndorf. Lange ist' s her, dass ich mich im Kompass zu Wort gemeldet hab. Ich schreibe als Kreisführer vom 7ten Kreis und habe die Hoffnung, dass mich noch der ein oder andere kennt.

Der 7te Kreis schwächelt, dass ist euch vermutlich schon aufgefallen. Aber täuscht euch nicht, wir sind noch nicht am Ende und werden hoffentlich wieder aus unserem Winterschlaf erwachen.

Im letzten Herbst hatten wir nach langer Pause wieder ein richtig gut besuchtes Kreistreffen. Damals haben wir beschlossen, dass von nun an unsere Kreistreffen nur noch eintägig sein werden: wir wollen uns (im Wechsel) bei einem Kreisler zu Hause treffen, gemeinsam über ein selbst gewähltes Thema sprechen und anschliessen zusammen fortgehen, oder schwimmen oder so.

Ein erstes Treffen in der Art hatten wir schon. Eingeladen waren wir bei Stefan Haug. Letztlich waren es nur eine Hand voll Jungs im Haug'schen Gartenhaus, trotzdem war der Abend eigentlich richtig nett! Wir haben lange über das Thema Alkohol/ Drogen geredet (ob es uns weitergebracht hat weiß ich nicht) und sind anschließend in Aquasol zum Schwimmen gegangen.

Wir haben uns vorgenommen uns alle 2 Monate so zu treffen - immer am letzten Samstag im Monat.

Das Treffen im März hat leider ausfallen müssen: es war vermutlich nicht so richtig klar, wann und ob ein Treffen stattfindet sollte, so das praktisch niemand Zeit hatte.

Ich bin optimistisch und glaube an ein gut besuchtes nächstes Treffen. *Wir werden nicht untergehn!*

Frohe Ostern

Stefan Klausmann

Kreistreffen 8ter Kreis

Eigentlich sollte dieses Kreistreffen in Stuttgart stattfinden aber leider leider hatten sehr wenige Mitglieder des legendären 8ten Kreises nicht das ganze Wochenende Zeit. Deshalb ging es am Samstagabend im Winzler Pfarrhaus los. Als alle da waren gab es erst mal einen Gottesdienst. Anschließend wurde besprochen was man an diesem Abend noch so machen könnte. Die Wahl fiel aufs Alpirsbacher Subiaco Kino und den Film „Jarhead – Willkommen im Dreck“. Dort angekommen rüstete sich jeder (außer die Fahrer natürlich) mit nem Bierle und ner Packung Chips aus und freute sich auf den Film. Nach ca. 30 Minuten verließen wir aber das Kino wieder weil sich unser Geistlicher Begleiter im Tag verkuckt hatte. Der Film lief nämlich am Vortag. Also suchten wir die nächste Pizzeria auf in der wir dann gemütlich Speisten. Als Marcel auch seine 2te Pizza verdrückt hatte, übernahm Pfarrer Alender die Kosten der Pizzas. Nach einem einstündigen Heimweg und als auch die letzten von der Spritztour mit Patricks Powerpolo zurückkamen war dann au im Winzler Pfarrhaus Ruhe eingekehrt.

Am nächsten Morgen gab es dann die Streiterei mit Herrn Klausmann der wieder viel zu früh auf den Beinen war. Nach dem Morgengebet traten die Schwarzfahrer vom Vorabend noch mal ihren Dienst an. Patricks Polo wurde noch mal ausgefahren (leider auch in die Wiese gell Marci :-D). Danach ging es ans Kochen, Anschließend wurde gegessen und das Haus wieder geputzt.

Gruß Veit

PS: Ein Danke noch mal an Klaus der den Eintritt fürs Kino und die Pizzas übernommen hat !

Kreistreffen 9ter Kreis

Und es wurde Der BAUMKREIS

Bericht vom letzten Kreistreffen des 9. Kreises

Hi ihr,...

Wir hatten vor kurzem ein Kreistreffen auf der Liebfrauenhöhe und ich möchte euch erzählen, was da so passiert ist,...

Alle zusammen waren wir acht Jungs, Pfr. Noppenberger und ich,...

Unser Ziel war es bei diesem Treffen ein Symbol zu finden. Einen Namen, der uns als Kreis bestmöglich beschreibt, und mit dem wir uns als Gruppe identifizieren können.

Vom üblichen Chaos was eben auf Kreistreffen so läuft brauch ich wohl nichts erzählen, aber inhaltlich möchte ich schnell sagen auf was wir gekommen sind.

Anhand von verschiedenen Symbolen,...

Kreis, Karabiner, Kette, Seil, Puzzle, Bauklotz, Feuer, Heiligtum, Kreuz, Würfel,...

Haben wir am Samstag morgen erst mal genau ausgearbeitet, was eigentlich ein Symbol ist, was alles dazugehört, was wichtig ist, ... was alles eine Gemeinschaft beschreiben kann,...

In ner sehr offenen und guten Runde haben wir die für uns wichtigsten Punkte dann rausgearbeitet und auf nem Plakat festgehalten.

Nach dem Mittagessen haben wir Vorschläge gesucht, und in Kleingruppen haben sich die Jungs so gegen vier Uhr Nachmittags, ... **einstimmig** unser Kreissymbol verabschiedet!!

Unser Symbol ist der BAUM!!

Wir sind der BAUMKREIS!!

Fest verwurzelt mit der Erde, zum Himmel wachsend, stark, groß,... wir sind untereinander verbunden (viele Äste ein Stamm), und wachsen zusammen, nach oben,..

Ein Baum verbindet den Himmel mit der Erde,...

Ohne Wasser können wir nicht leben,... Wir trotzen jedem Wetter, wir wachsen ständig,...

Gemeinsam sind wir am Samstagabend mit Fackeln durch den Knetiefen Schnee gelaufen und an einem einzelnen Baum im Kreis gestanden und haben beim Nachtgebet gemeinsam unser Liebesbündnis geschlossen,... und uns mit unserem Baum unter den Schutz der Gottesmutter gestellt!!

War echt richtig gut,... und wir alle sind echt voll begeistert von unserem Symbol,...

Es war echt ein sehr gelungenes Wochenende,...!!

Macht's gut,... und zum Schluss noch ein dreifaches
BAUM-STAMM BAUM-STAMM BAUM-STAMM

Ilbv Lorenz



Ostergeschichte 06

Fußwaschung, Letztes Abendmahl, Kreuzigung, Auferstehung
dies sind die Schlagworte zu Ostern.

Was fällt dir ein zu Ostern? Viel Kirche, wir feiern die Auferstehung Jesu und die oben genannten Schlagworte, aber was kann ich damit anfangen? Gründonnerstag ist die Fußwaschung und das letzte Abendmahl was geschah da? Jesus wusch seinen Jüngern die Füße, damit will er zeigen wenn er seinen Jüngern die Füße wäscht, sollen auch die Jünger gegenseitig ihre Füße waschen, dies soll zeigen dass ihr euch gegenseitig helfen sollt und gut zueinander sein sollt. So sollen es auch wir machen wenn einer in Not dem anderen helfen. Das letzte Abendmahl zeigt wir sollen zusammen feiern und Gemeinschaft leben. Jesus sagt: Tut dies zu meinem Gedächtnis, ich denke damit meint er nicht nur dass wir zusammenkommen sollen und feiern, sondern dass wir versuchen alle Menschen zu respektieren und ihnen zu helfen. So könnte ich jetzt versuchen jeden Tag zu erklären und werde dabei feststellen dass es soviel von Ostern zu erzählen gibt und ich bis heute bestimmt noch nicht alles verstanden habe. Ich hoffe dass die kurze Erläuterung des Gründonnerstages dir einen weiteren Ruck gibt und du das volle Osterprogramm in Angriff nimmst und du so herausfindest was in den anderen Tagen alles passiert.

Ich wünsche euch ein frohes Osterfest und nehmt euch mal Zeit für Ostern!!!

Michl

Zahlungsaufforderung

Die Kompaßkasse ist zur Zeit ziemlich dünn gesäht. Deshalb schicke ich euch ein Überweisungsformular zu Ostern. Nicht erschrecken die wo keins bekommen haben bereits gezahlt. Es wäre nett wenn möglichst viele dieses Formular zur Hand nehmen und es sofort ausfüllen und somit der Kompaßkasse ein schönes Ostergeschenk machen.

Euer Kompaßkassier Michl

Impressum

Auflage: 100 Stk

Erscheinen: 4 mal im Jahr

Abo-Preis: 3 EUR/Jahr

Redaktion:

Michael Kopf

Stefan Haug

Kontaktadresse:

Stefan Haug

Bruckgasse 6

78727 Beffendorf

Tel. 07423/1231

Konto:

Michael Kopf

S:K - Zeitschrift Kompaß®

Kontonummer: 57125007

Voba Bösing: 64263273

Unsere e-mail Adresse: zeitschrift_kompass@gmx.de

Zündet euer Licht an,
dass es uns begleite in der Nacht
Ostern Kehre bei uns ein mit seinen Wundern:
Licht für alle, die im Dunkeln leben
Licht als Trost für die Trauernden
Licht als Hoffnung für die Friedlosen
Licht als Wärme für die Einsamen
Licht als Kraft für die Schwachen
Ja, zündet euer Licht an,
Damit es Ostern werde!